

# Zukunftssorten

## aus dem Hause Feldsaaten Freudenberg

### **Winterwicke ASCASUBI INTA**

ASCASUBI INTA stellt eine argentinische Züchtung dar. Die Sorte kennzeichnet sich durch eine rasche und sichere Etablierung. ASCASUBI INTA überzeugt vor allem durch eine gute Winterfestigkeit in Verbindung mit geringer Neigung zu Lager. Eine besonders gute Eignung dieser Sorte zum Anbau in Zwischenfruchtmischungen ist hervorzuheben.

### **Wiesenschwingel PRATIGI**

PRATIGI ist eine neue Wiesenschwingelsorte aus der Schweiz der frühen bis mittleren Reifegruppe. Hinsichtlich seiner sehr starken Massebildung im Anfang (Note 8) führt PRATIGI das gesamte Sortiment in Deutschland an. Insgesamt ist PRATIGI auch als mit Abstand ertragstärkste Sorte im deutschen Sortiment anzusprechen. Keine andere Sorte erzielt sowohl im ersten als auch über alle Schnitte hinweg die sehr starke Ertragsnote 7. Weiterhin gehört die Sorte zu den am meist ausdauernden Sorten im Sortiment. Narbendichte, die damit korrelierte Fähigkeit zur Unkrautunterdrückung sowie die Gesundheitswerte sind überdurchschnittlich gut eingestuft. Eine besondere Resistenz gegenüber der bakteriellen Xanthomonas-Welke ist in diesem Kontext noch hervorzuheben.

### **Wiesenrispe SEXTONIS**

SEXTONIS ist eine neue Wiesenrispenzüchtung aus der Schweiz. Die Sorte zeichnet sich durch hervorragende agronomische Wertegenschaften aus. Hinsichtlich der Massebildung im Anfang weist SEXTONIS mit Note 7 die höchste Notenstufe der in Deutschland zugelassenen Wiesenrispensorten auf. Gleiches gilt auch für den Gesamtertrag sowie den Ertrag in den weiteren Schnitten. Keine Sorte der deutschen Sortenliste wird in diesen Merkmalen besser beschrieben als SEXTONIS. Weiterhin überzeugt SEXTONIS durch eine sehr starke Rostresistenz (Note 2!), ebenfalls ein sehr wichtiges Merkmal für Wiesenrispen. Auch die Ergebnisse der österreichischen schweizer Wertprüfungen absolviert SEXTONIS als beste Wiesenrispe im Sortiment.

### **Rohrschwingel MAKSI**

Die Rohrschwingelsorte MAKSI kennzeichnet sich durch ein hohes Maß an Weichblättrigkeit und Blattfeinheit. MAKSI gehört damit zur Gruppe der „soft-leaf“-Typen. Die sonst beim Rohrschwingel bekannten Kieselzähnchen an der Blattspreite sind fast fehlend und verbessern dadurch die Futteraufnahme der Tiere. Agronomisch zeichnet sich MAKSI am Ende des ersten Wertprüfungsjahres durch

sehr geringe Mängel nach dem Winter, den im Prüfsortiment zweitbesten Gesamtdeckungsgrad und eine starke Massebildung im Anfang aus. Mit Blick auf die sehr geringe Rostanfälligkeit erzielt MAKSI im Sortiment die beste Note. Bei der Verunkrautung zum 1. Schnitt schneidet MAKSI fast eine Note besser als der Durchschnitt der Verrechnungssorten ab. Auch beim relativen Gesamt-Trockenmasseertrag erzielt MAKSI gemeinsam mit der Schwesternsorte TRAVA den höchsten Wert innerhalb des Prüfportimentes.

### **Meliorationsrettich GOLDMINER**

Der in Deutschland ganz neu zugelassene Meliorationsrettich GOLDMINER zeichnet sich durch eine rasche Massebildung im Anfang sowie eine geringe Neigung zum Blühen aus. Diese ist mit einem späten Blühbeginn korreliert. Die rasche Massebildung im Anfang ist für eine effektive Bodenbedeckung, Unkrautunterdrückung und Erosionsminderung wichtig. Die geringe Neigung zum Blühen verhindert auch bei früheren Aussaatterminen ein Aussamen der Sorte GOLDMINER. Als Meliorationsrettich mit langgestrecktem Rettichkörper und angeschlossenem, tiefreichendem Wurzelsystem hilft GOLDMINER dabei, Bodenverdichtungen aufzubrechen. Nach dem Abfrieren von GOLDMINER dienen die hinterlassenen Löcher der Rettiche sowie die Wurzelröhren einer raschen Aufnahme auch von höheren Niederschlagsmengen. In wassergefüllten Hohlräumen im Boden kann es bei winterlichen Frostereignissen zum erwünschten, bodenlockernden Effekt durch Frostgare kommen. Ein Abschlecken der Bestände im späten Herbst oder vor Frostereignissen fördert diese Form der Bodenverbesserung.

### **Luzerne LOPALY**

Bei der Sorte LOPALY handelt es sich um eine französische Neuzüchtung mit hervorragenden agronomischen Leistungen. LOPALY wurde 2024 neu in Deutschland zugelassen und stellt aktuell die Luzernesorte mit den besten Prüfergebnissen des gesamten Luzernesortiments in Deutschland dar. Mit ihren besonders hohen Grün- und Trockenmasseerträgen, und den gleichzeitig sehr hohen Proteingehalten kann LOPALY überzeugen. Die sehr gute Standfestigkeit und ihre sehr guten Resistenzeigenschaften gegen Luzernewelke und Kleekrebs machen LOPALY zu einer absoluten Spitzensorte. LOPALY ist aufgrund ihres tiefverzweigten und weitreichenden Wurzelwerkes sehr gut gegen Trockenheit gewappnet. Gleichzeitig handelt es sich bei LOPALY um die Sorte mit der besten Ausdauereinstufung der vorliegenden Wertprüfung.

